

Ich bin der Dünfteler Schreier

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **12 (1886)**

Heft 30

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ich bin der Düstler Schreier,
Voll milder Toleranz,
Der gern die Bruderliebe
Krönt mit einem Kranz.

So weiß ich jetzt auch einen
Den Anderen in Luzern,
Weil sie Versöhnungsversuche
Mit allen Mitteln erschwer'n.

Sie wollen damit verhüten
Für alle Ewigkeit,
Dass in „Maria Hilf“ selber
Sie niemals beginnen den Streit.



Fürst (auf der Reise durch die Schweiz, am Rhein): Ah, ein ganz kapitaler Strom!

Kammerdiener: Freilich, aber Sw. Durchlaucht gegenüber doch nur ein kleines Flüsschen.

Herr: Und Elise, was für e Jahrgang heit der?
Magb: Ich glaub', der Johrgang 68!
Herr: Ich welchem Monat?
Magb: Ich glaub', im Merze!
Herr: A welchem Tag?
Magb: Ich glaub', ame-ne Mittwoch, aber i bi nit recht sicher!

Pfarrer: Kömmt Ihr Euch denn gar nicht das Trinken abgewöhnen?
Michel: Aber, Herr Pfarrer, der Durst —
Pfarrer: Wenn man durstig ist, trinkt man Wasser.
Michel: Ja, aber schau'n's, Herr Pfarrer, i han emol in a Glas Wasser a Haar gfunde, und da han i mi glei dran veredelt.

Briefkasten der Redaktion.

Peter im Engadin. Sie wollen wissen, wie man Genssen lebendig fängt? — Höchst einfach. Sie schießen der ersten besten Gemse, die Sie sehen, eine Kugel durch das Hörnerpaar, so daß ein Paar regelrechte Bäder entstehen. Durch diese Bäder ziehen Sie einen langen Strick und führen die Gemse ruhig nach Hause. — **S. i. M.** Leider unmöglich; die betreffende Nummer ist längst vergriffen. — **N. N.** Demnachst. — **Alte Dame aus der Sennhütte.** Träume deuten können wir nicht; wir können daher auch nicht darüber streiten, ob Derjenige, dessen Kopf Sie träumend in Flammen sahen, durchaus ein kluger Mann sein müsse. Aber wie, wenn man im Traume einen brennenden Ochsenkopf sieht? — **Trampi.** Lassen wir diese Herren lieber sich mit geraubten Federn schmücken. Das sind auch solche, die immer das Vaterland im Munde führen und es stündlich ignorieren. — **Skatspieler in Z.** Sie müssen nicht so rigoros sein, auch der beste Spieler macht Fehler. In Altenburg, der Heimat des edeln Schafpiels, haben wir, wie ein Milchjunge, der fortwährend klagelte, von einem Andern geneckt wurde und diesen dafür prägelte. Also selbst in Altenburg schlägt der Schellenjunge den grünen Jungen. — **E. B. i. H.** Liebeslieber sucht man im „Nebelspalter“ nicht. Wenden Sie sich an das „Edelweiß“. Das Uebrige bleibt in der Mappe. — **W. B.** Im „St. Galler Egl.“ wünscht ein Velocipedfahrer sein Velo gegen einen solchen Kinderwagen umzutauschen. Da sieht man's, im Hafen der Ehe gehen die Velos unter Wasser. — **H. i. Z.** Der Wit ist harmlos und doch würde sehr wahrscheinlich der betreffende Wirth außerordentlich ungehalten. — **Orion.** Was für einen Reiseplan? Im Verlage von J. A. Preuss ist dieser Tage der Schweizer Kur-Almanach erschienen, welcher über sämtliche Kurorte, Bäder und Heilquellen der Schweiz jede nur wünschbare Auskunft ertheilt. Der Verfasser des Buches, Herr Dr. Etscher, der Leiter der jungen diätetischen Kuranstalt Eglishaus, welche rasch aufblüht, ist selbst tüchtiger Kurarzt und verworbtet in dem Buche sein praktisches Wissen und seine Erfahrungen zur Richtschnur für Kurbedürftige. — Igs. Für die letzte Nummer leider zu spät eingetroffen. — **A. v. A.** Das war gut. — **H. i. Berl.** Von R. kam uns fein weiterer Bericht zu. Soll die Campagne auf 1. October begonnen werden? — **Verschiedenen:** Anonymus wird nicht angenommen.

Abonnements - Einladung
auf den wöchentlich drei Mal erscheinenden
Bündner Landboten.
Bestes Publikations-Organ für den Kanton Graubünden.
Die grosse Auflage verspricht Insertionen den wirksamsten Erfolg.
Abonnementspreis franko in der ganzen Schweiz: Jährlich Fr. 7. —; halbjährlich Fr. 3. 50; vierteljährlich Fr. 1. 75. -77-
Insertionen 15 Cts. die 4-gespaltene Zeile.
Zu zahlreichem Abonnement und Insertionen ladet ergebenst ein
Buchdruckerei des „Bündner Landboten“:
Valentin Fröbel, Thusis.

Die ächten Normal-Hemden aus der von Prof. Jäger alleinig konzessionirten Unterkleider-Fabrik W. Bengler Söhne, liefert das General-Dépôt der Schweiz:

Bachmann-Scotti in Zürich

zu nachstehenden Preisen:

klein	mittel	gross	sehr gross
8 Fr. —.	9 Fr. —.	9 Fr. 80.	10 Fr. 80.

Um ein passendes Hemd zu erhalten, ist die Angabe des Brustumfanges und der Halsweite, und bei Hosen die Gurtweite und die innere Schrittlänge erforderlich. Der Versandt nach Auswärts geschieht per Nachnahme, Beträge über 15 Fr. franko. Nicht Dienendes wird jederzeit umgetauscht. -22-40

Das ärostatliche Perpetuum gelöst!
Die elementare Rosskraft der lenkbaren Luftpferde vereinten Ballon, den Freundschaftsbund mit dem Windeinflusse. Dieses System ist der Eroberer des Luftreiches, welches Tragkraft und Betriebskraft als Rosskraft Regulirwerk verewiget. -78-1
Siehe die frühern Inserate im „Nebelspalter“ Nr. 6, 15, 23 u. 28.

Parqueterie-Fabrik Interlaken.
Parqueterie, Châletbau,
Bauschreinerei, dekorative Zimmer-Arbeiten.

Selbst-
Vervielfältigung
von Schriften,
Noten, Zeichnungen ist
Zabel's
Wunder-
Lithograph
der vorzüglichste Apparat
der Gegenwart.
Eulner & Lorenz, Halle a. S.
Der Hurwitz'sche Tachograph ist eine Nachbildung unsers Apparates in veralteter Konstruktion und theurer als unser Apparat.
Vertreter für die Schweiz:
Robert Sequin,
Rüti (Kt. Zürich). -71-25
Prospekte und Proben gratis.

Schweizer Kur-Almanach 1886.
Kurorte, Bäder u. Heilquellen der Schweiz.
Für Kurgäste und Sommerfrischler, sowie unentbehrlich für Aerzte.
Von Dr. med. H. Löttscher.
400 Seiten 8° mit 120 Ansichten, Panoramen, Spezialkarten und grosser Bäderkarte.
Elegant gebunden 3 Fr.
Erste Auflage bereits vergriffen.
II. Auflage zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt bei der Verlags-handlung -73-2
J. A. Preuss,
Zürich.

Veltliner-Weine
garantirt rein, von gewöhnlichen bis zu den feinsten Sorten, in Gebinden beliebiger Grösse und in Kisten von 12 Flaschen an. Proben und Preislisten gratis und franko. (OF1858)-76-1
Davos-Dörfl (Graubünden). **Kindschi & Sohn.**

FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN
IN BLECHDOSEN
VORZÜGLICHE QUALITÄT
Nicht zu verwechseln mit Zungen in Stücken oder gepresstem Zungenfleisch.
Engros-Verkauf für die Schweiz durch -24-24
WEBER & ALDINGER in ZÜRICH und ST. GALLEN.
Zu haben in den feinen Delikatessen- und Spezerei-Handlungen.